Glaubensbekenntnis aus Nicaragua

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **78 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

hin auf das Reich Gottes, das uns verheissen ist.

Leistet Widerstand mit uns! Wir werden die Angst mit Mut überwinden, die Resignation durch Hoffnung, die Gewalt des Kain durch menschliches Zusammenleben und menschliche Wärme. Nehmt unsern Entwurf zum Leben auf, wir wollen gemeinsam eine neue Gesellschaft errichten!

Kommt! Der Geist und die Kirche der Armen rufen Euch: Kommt!

Wir wollen miteinander die Frage des Herrn überdenken: «Wo ist dein Bruder? Was hast du getan? Das Blut deines Bruders schreit zu mir von der Erde her!» (Gen. 4,9-10).

Dieses System, das unsere Brüder und Schwestern in Zentralamerika tötet, ist das gleiche, welches die Raketen in Europa aufstellt. Es ist die Waffe, mit welcher Kain seinen Bruder Abel tötet.

Die Mächtigen dieser Erde erheben sich; die Fürsten dieser Welt, die Reichen, die Multinationalen verschwören sich gegen Gott und gegen sein Volk. «Die Herrscher der Erde lehnen sich auf, die Machthaber verbünden sich gegen den Herrn und den König, den er erwählt hat» (Psalm 2).

Aber wir hören auch: «Er hebt seinen gewaltigen Arm und fegt die Stolzen weg samt ihren Plänen. Nun stürzt er die Mächtigen vom Thron und richtet die Unterdrückten auf. Den Hungernden gibt er reichlich zu essen und schickt die Reichen mit leeren Händen fort» (Lukas 1, 50-53).

Leistet Widerstand, werdet Licht! — Um Licht zu sein, muss man sich verströmen.

Leistet Widerstand, werdet Salz der Erde! — Salz sein heisst, sich auflösen, verschwinden.

Leistet Widerstand, lasst Euch durchdringen vom Wort Gottes — welches ein zweischneidiges Schwert ist und das in uns wegschneidet, was nicht gut ist.

Wir leisten Widerstand, wenn wir unsere Augen richten nach dem neuen Himmel und der neuen Erde, nach der neuen Stadt, indem wir beten: «Komm, Herr Christus!»

■

Glaubensbekenntnis aus Nicaragua

Wir glauben an den im Unterdrückten fleischgewordenen Christus, an den Christus, der bei der Befreiung inmitten des ausgebeuteten Volkes lebt.

Wir glauben, dass die Arbeiter und Campesinos die Türen zum Glauben öffnen, zum Glauben an den Gott, der sich mit den Armen und Verarmten dieser Erde identifiziert, und der sie ermutigt, ihre Ketten zu sprengen.

Wir glauben an den Gott des Volkes, das sich aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit hat, den Gott, der Jesus das Leben zurückgab und der heute die unterdrückten Völker der Welt auffordert, sich zu befreien.

Er wird keine falschen Götter dulden, er wird die Mächtigen vom Thron stürzen und die Niedrigen erhöhen. Er wird die Macht in die Hände der Unterdrückten übergeben.

Wir glauben, dass der Christus des Volkes der Weg zu Gott ist, zur endgültigen Befreiung! Amen!